

Erfahrungsbericht über das Auslandsstudium an der Technical University (ITU) in Istanbul, Türkei

Sommersemester 2019

von Büsra Tüfekci, busra.tf@hotmail.de

Bewerbungsprozedere der Partnerhochschule

Die Bewerbung um einen Platz an der Partnerhochschule ist sehr unkompliziert. Auf der Website des International Office findet man jegliche Dokumente und Informationen darüber, wie, wann und wo man sich bewirbt. Hinzu kommt, dass man ein Motivationsschreiben zusätzlich zu der Bewerbung abgeben muss, indem man seine Intentionen niederschreibt.

Vorbereitung und Anknft

Als ich mich dafür entschieden hatte ein Erasmus Semester zu machen fiel die Entscheidung sehr schnell auf Istanbul. Istanbul war schon immer eine Stadt für mich, die ich leben und lernen wollte. Ich kann schon jetzt, am Anfang des Berichtes feststellen, dass das definitiv gelungen ist. Letztendlich bekam ich eine Zusage für die Technical University. Daraufhin buchte ich meinen Flug one-way nach Istanbul für circa 90€. Die Flugdauer beträgt circa 2 Stunden und 40 Minuten. Ich würde empfehlen mit Turkish Airlines zu fliegen, da sie einen wirklich guten Service bieten und man ein Freigepäck von 30 kg hat und zusätzlich dazu natürlich noch 8 kg Handgepäck. Angekommen bin ich am Atatürk Airport und fuhr dann mit dem Taxi zu meiner Cousine, die im Gebiet Küçükçekmece in Istanbul, lebt. Meine Wohnungssuche hatte sich somit eigentlich schon geklärt. Ich habe von meiner Cousine ein Zimmer zur Miete bekommen. Da der Zwischenraum zwischen dem Ende des Wintersemesters 2018/2019 in Deutschland und dem Beginn des Sommersemesters 2019 in Istanbul zu gering war, musste ich direkt am nächsten Tag meiner Anknft aufspringen und meine Kurse registrieren. Dank der App `Moovit` habe ich die Universität einfach erreicht trotz der weiten Entfernung und dem Verkehr in Istanbul. Angekommen am Hauptkampus im Gebiet Maslak wurden mir meine Unterlagen in die Hand gedrückt bezüglich der Angaben für das Internetportal, wo ich mir selbstständig meine Kurse auswählen sollte. Ich hatte circa drei bis vier Tage Zeit mich überall einzulesen für die Kurse, da mehrere Kurse, die ich vorher ausgewählt hatte nicht verfügbar waren. Leider gab es niemanden, der mir in der Zeit geholfen hat. Meine Erasmus-Koordinatorin in Istanbul war leider nicht sehr ansprechend.

Die Fakultät für Architektur befand sich in Taksim. Ich fuhr jeden Tag von zu Hause aus mit dem Bus Linie 98 für drei Stationen, dann musste ich umsteigen und fuhr letztendlich mit der Linie 89C bis zur Fakultät in Taksim. Die Fahrt insgesamt dauerte circa 90 Minuten.

Studium

Nachdem ich von allen Kursen informiert war, fiel die Auswahl der Kurse nicht mehr so schwer. Allerdings müssen die Kurse in der ersten Woche angemeldet werden und nur die Abmeldung ist in der zweiten Woche noch möglich. Im Endeffekt hatte ich sechs Kurse gewählt für 19 Credits. Einheimische Studenten sind meistens sehr nett und zuvorkommend gewesen. Die Interaktion fand auf einer freundlichen und respektvollen Ebene statt. Der Kontakt zu anderen Erasmus Studenten war sehr angenehm und unkompliziert. Ich habe meinen Stundenplan so legen können, dass ich nur drei Wochentage in der ITÜ verbrachte und so viel von der Stadt mitnehmen konnte.

Alltag und Freizeit

Die Partnerhochschule bietet wirklich eine vielfältige Palette an Freizeitprogrammen. Darunter zum Beispiel Besuche an sehr schöne Orte wie Canakkale oder Edirne. Man kann sich natürlich auch selbst seine Freizeit sehr gut organisieren. Istanbul ist eine Millionenmetropole und schläft somit nie. Es gibt Unmengen an kulturellen Sehenswürdigkeiten in der Stadt. Es gibt auch zahlreiche Shoppingmöglichkeiten, wie zum Beispiel das Cevahir AVM, eines der größten Einkaufszentren Europas. Dort findet man wirklich alles zu günstigen Preisen.

Fazit

Für mich war es der perfekte Ort für ein Auslandsstudium. Es gibt unendlich viel zu entdecken und zu lernen, wenn man sich mit der Größe und dem Chaos anfreunden kann. Die Stadt kann ansonsten sehr unübersichtlich und abschreckend wirken. Auch muss man sich damit abfinden, dass weder in der Universität noch in der Stadt die gewohnte deutsche Ordnung und Organisation wiederzufinden sind. So kann man für die meisten Wege ein bis zwei Stunden Zeit im Metrobus, der U-Bahn oder der Tram einrechnen.

Die Zeit in Istanbul wird eine unvergessliche und unvergleichbare.

